

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/36/2

Erschienen am 20. November 1952

## Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen

(Ergebnisse der Fortschreibung am 30. 9. 1952)

### Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabelle 1 Veränderungen im Bestand der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin in der Zeit vom 1.7.1952 bis 30.9.1952	3
Tabelle 2 Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit darin befindlichen Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin nach dem Stande vom 30.9.1952	3
Tabelle 3 Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen voll- und teilbeschlagnahmen Gebäude mit darin befindlichen Wohnungen in den Ländern und den grösseren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes sowie in West - Berlin nach dem Stande vom 30.9.1952	4

Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und  
Wohnungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin

nach dem Stande vom 30.9.1952

Vorbemerkungen

Die auf Grund der "Verordnung über die Erfassung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen vom 28.2.1951" im Rahmen der Wohnungszählung 1950 festgestellten Ergebnisse werden laufend fortgeschrieben. Bisher konnten die Ergebnisse der Fortschreibung in den Statistischen Berichten Arb. Nr. VI/35/4 vom 31.12.1951 und Arb.Nr. VI/36/1 vom 30.6.1952 veröffentlicht werden.

Die Ausfüllung der Zählpapiere erfolgt durch die Besatzungskostenämter auf Grund der in den Akten vorhandenen Unterlagen. Für alle von den Besatzungsmächten im Berichtszeitraum vorgenommenen Beschlagnahmungen und Freigaben von Gebäuden und Wohnungen werden Zählblättchen ausgefüllt, die in den Statistischen Landesämtern bearbeitet werden. Unter den Beschlagnahmungen sind auch Gebäude und Wohnungen enthalten, die im Berichtszeitraum für oder von den Besatzungsmächten erbaut wurden. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu bedenken, dass Ungenauigkeiten in der Vollzähligkeit der Erfassung oder in der Feststellung einzelner Merkmale - infolge Fehlens amtlicher Unterlagen oder unvollständiger Angaben in den Akten - nicht immer zu vermeiden sind. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass für die Zuordnung zu den Gruppen der Wohngebäude und Nichtwohngebäude der überwiegende Verwendungszweck im Zeitpunkt der Beschlagnahme ausschlaggebend ist. Spätere Änderungen des Verwendungszweckes - z.B. der Umbau eines Wohngebäudes zum Bürohaus für alliierte Dienststellen - sind aus den Akten meist nicht ersichtlich. Für die Beurteilung des Umfanges der Beschlagnahmungen und ihrer Auswirkungen auf den Wohnungsbestand sind jedoch diese Mängel in der Erhebung von untergeordneter Bedeutung.

Für die Erfassung der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen wurden die gleichen Wohnungsbegriffe wie bei der allgemeinen Wohnungszählung gewählt.

Ausserdem wird besonders darauf hingewiesen, dass die Zahlen über die Beschlagnahmungen auch Wohnungen enthalten, welche auch vorher schon beschlagnahmt waren. Es handelt sich hier um Fälle von Teilfreigaben, wobei die betreffenden Gebäude zunächst mit der vollen Zahl der in ihnen enthaltenen Wohnungen als Freigabe abgesetzt und dann mit der Zahl der Wohnungen wieder als Beschlagnahmungen eingesetzt werden, mit der sie beschlagnahmt bleiben.

Tabelle 1: Veränderungen im Bestand der von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen Wohnungen  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West - Berlin in der Zeit vom 1.7.1952 bis 30.9.1952

L a n d	S t a n d am 30.6.1952	Freigaben (Wohnungen)		Beschlagnahmen (Wohnungen einschließlich Neubauten)		S t a n d am 30.9.1952
		1.7. bis 30.9.52		1.7. bis 30.9.52		
		insgesamt 1)		insgesamt 1)	darunter Neubauten 2)	
Schleswig - Holstein	859	28		3	-	834
Hamburg	1 459	102		36	-	1 393
Niedersachsen	5 819 3)	131		350	329	6 038
Nordrhein - Westfalen	15 395	429		798	677	15 764
Bremen	846	8		-	-	838
Hessen	12 319	14		16	16	12 321
Rheinland - Pfalz	7 960	474		2 252	2 197	9 738
Bayern	13 443	178		479	470	13 744
darunter: Lindau	149	3		-	-	146
Baden - Württemberg	15 210	678		381	306	14 913
davon ehemalige Länder:						
Württemberg - Baden	6 329	6		30	30	6 353
Baden	7 176	459		187	116	6 904
Württemberg - Hohenzollern	1 705	213		164	160	1 651
<u>Bundesgebiet</u>	73 310 3)	2 042		4 315	3 995	75 583
West - Berlin	3 530	242		69	50	3 357

1) Hier sind auch Fälle enthalten, die nur als durchlaufende Posten - sowohl als Freigabe wie als Beschlagnahme - gezählt waren. Es handelt sich hierbei um Wohnungen in Gebäuden, die im Laufe des Berichtszeitraumes vom Zustand der Vollbeschlagnahme in den der Teilbeschlagnahme (oder umgekehrt) überführt wurden. In diesen Fällen wurden die am Anfang der Berichtszeit beschlagnahmten Wohnungen des Gebäudes zunächst voll als Freigaben und die nach der Teilfreigabe noch beschlagnahmt gebliebenen Wohnungen als Neubeschlagnahme gezählt.

2) Von oder für die Besetzung neu erbaute Wohnungen.

3) Berichtigte Zahlen infolge Nachmeldung.

Tabelle 2: Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen  
Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit darin befindlichen Wohnungen  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Stande vom 30.9.1952

L a n d	Nicht- wohngebäude		Wohn- gebäude		Woh- nungen ins- gesamt	darunter Wohnungen an nur teilwei- se in An- spruch genomme- nen Ge- bäuden	von den Wohnungen insgesamt hatten ..... Wohnräume (einschliesslich Küche, ohne Nebenräume)									
	Zahl der Ge- bäude	mit ... Woh- nungen	Zahl der Ge- bäude	mit ... Woh- nungen			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
Schleswig-Holstein	1 138	135	473	699	834	20	12	24	100	183	154	132	90	53	27	59
Hamburg	377	3	564	1 390	1 393	140	-	2	118	472	377	238	107	28	38	13
Niedersachsen	1 450	226	3 212	5 812	6 038	310	-	99	575	2 291	1 012	621	326	625	172	317
Nordrhein-Westfalen	2 664	653	8 799	15 111	15 764	2 068	166	980	2 312	3 468	3 433	1 778	1 320	873	466	968
Bremen	57	15	395	823	838	-	-	3	126	224	168	94	61	58	29	75
Hessen	1 811	133	4 829	12 188	12 321	136	172	381	1 889	3 475	2 555	1 790	627	516	283	643
Rheinland-Pfalz	1 268	215	4 908	9 523	9 738	3 434	135	177	1 293	3 289	2 345	1 231	607	270	105	286
Bayern	2 892	230	5 832	13 514	13 744	144	208	350	2 121	3 673	2 496	2 170	1 129	645	351	601
darunter: Lindau	12	-	112	146	146	97	-	1	13	37	48	26	8	3	3	7
Baden-Württemberg 1)	2 117	259	9 093	14 654	14 913	5 956	1 143	882	2 318	3 952	2 830	1 620	781	514	278	595
davon ehem. Länder:																
Württemberg-Baden	861	46	2 389	6 307	6 353	29	282	387	1 265	1 637	1 072	619	383	254	146	308
Baden	981	189	5 605	6 715	6 904	5 078	861	490	975	1 788	1 263	726	298	180	96	227
Württemberg-Hohenzollern 1)	275	24	1 099	1 632	1 656	849	-	5	78	527	495	275	100	80	36	60
<u>Bundesgebiet 1)</u>	13 774	1 869	38 105	73 714	75 583	12 208	1 836	2 898	10 852	21 027	15 370	9 664	5 048	3 582	1 749	3 557
West-Berlin	903	70	1 531	3 287	3 357	366	6	149	643	734	570	371	274	232	117	261

1) Ausserdem 490 beschlagnahmte Einzelzimmer in 243 Gebäuden.

**Tabelle 3: Die von den Besatzungsmächten in Anspruch genommenen  
voll- und teilbeschlagnahmten Gebäude mit darin befindlichen Wohnungen**

in den Ländern und den grösseren Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes sowie in West-Berlin nach dem Stande vom 30.9.1952

Land Verwaltungsbezirk	Beschlagnahmte Gebäude				Beschlagnahmte Wohnungen										
	voll- beschlagnahmt		teil- beschlagnahmt		ins- gesamt	davon mit ..... Wohnräumen (einschliesslich Küche, ohne Nebenräume)									
	Zahl der Ge- bäude	mit ... be- schlag- nahm- ten Woh- nungen	Zahl der Ge- bäude	mit ... be- schlag- nahm- ten Woh- nungen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr
<u>Schleswig-Holstein</u>	1 547	814	64	20	834	12	24	100	183	154	132	90	53	27	59
<u>Hamburg</u>	835	1 253	106	140	1 393	-	2	118	472	377	238	107	28	38	13
<u>Niedersachsen</u>															
Reg.-Bez. Hannover	1 318	1 707	83	193	1 900	-	40	123	528	470	203	124	221	71	120
Reg.-Bez. Hildesheim	282	346	8	2	348	-	10	32	154	38	28	15	37	10	24
Reg.-Bez. Lüneburg	1 116	1 661	23	10	1 671	-	7	188	644	223	210	105	177	42	75
Reg.-Bez. Stade	335	476	10	14	490	-	18	112	257	30	32	13	14	9	5
Reg.-Bez. Osnabrück	324	544	46	85	629	-	18	40	330	65	44	24	46	14	48
Reg.-Bez. Aurich	39	34	8	-	34	-	-	-	7	11	7	2	2	2	2
Verw.-Bez. Braunschweig	301	412	15	2	414	-	5	50	102	112	55	25	35	15	15
Verw.-Bez. Oldenburg	348	548	16	4	552	-	1	30	269	63	42	17	93	9	28
<u>Land insgesamt</u>	4 453	5 728	209	310	6 038	-	99	575	2 291	1 012	621	326	625	172	317
<u>Nordrhein-Westfalen</u>															
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 433	2 094	214	354	2 448	47	238	324	504	402	261	231	150	92	199
Reg.-Bez. Köln	1 007	2 838	489	521	3 359	25	229	449	617	702	351	399	202	104	281
Reg.-Bez. Aachen	618	812	189	230	1 042	3	62	200	253	265	79	64	52	12	52
Reg.-Bez. Münster	536	591	33	35	626	2	6	74	192	106	113	70	59	24	20
Reg.-Bez. Detmold	3 380	5 128	318	361	5 489	59	288	841	1 194	1 300	685	408	323	129	262
Reg.-Bez. Arnsberg	1 901	2 233	546	567	2 800	30	157	424	708	658	289	188	87	105	154
<u>Land insgesamt</u>	9 675	13 596	1 788	2 068	15 764	166	980	2 312	3 468	3 433	1 778	1 320	873	466	968
<u>Bremen</u>	437	838	15	-	838	-	3	126	224	168	94	61	58	29	75
<u>Hessen</u>															
Reg.-Bez. Darmstadt	1 715	2 454	90	89	2 543	7	42	264	649	622	450	153	123	79	154
Reg.-Bez. Kassel	764	1 030	31	17	1 047	-	14	133	337	269	118	50	55	29	42
Reg.-Bez. Wiesbaden	3 971	8 701	69	30	8 731	165	325	1 492	2 489	1 664	1 212	424	338	175	447
<u>Land insgesamt</u>	6 450	12 185	190	136	12 321	172	381	1 889	3 475	2 555	1 780	627	516	283	643
<u>Rheinland-Pfalz</u>															
Reg.-Bez. Koblenz	1 147	2 894	932	965	3 829	118	36	463	1 214	957	512	263	87	38	141
Reg.-Bez. Trier	556	913	369	451	1 364	-	47	196	414	357	213	66	34	8	29
Reg.-Bez. Montabaur	187	153	228	243	1 396	-	6	58	152	91	32	25	14	6	12
Reg.-Bez. Rheinhesen	450	963	536	1 760	1 323	12	42	238	467	240	115	94	55	17	43
Reg.-Bez. Pfalz	853	1 811	918	1 075	2 826	5	46	338	1 042	700	359	159	80	36	61
<u>Land insgesamt</u>	3 193	6 304	2 983	3 434	9 738	135	177	1 293	3 289	2 345	1 231	607	270	105	286
<u>Bayern</u>															
Reg.-Bez. Oberbayern	3 895	5 776	18	2	5 778	92	188	682	1 468	881	1 098	579	304	178	308
Reg.-Bez. Niederbayern	315	475	8	1	476	2	8	94	142	82	58	47	19	8	16
Reg.-Bez. Oberpfalz	488	662	1	-	662	12	21	143	144	121	93	62	22	9	35
Reg.-Bez. Oberfranken	573	1 001	32	14	1 015	-	14	182	316	250	75	77	45	24	32
Reg.-Bez. Mittelfranken	1 203	2 122	23	8	2 130	100	24	137	642	491	256	159	136	80	105
Reg.-Bez. Unterfranken	761	1 689	16	22	1 711	1	28	188	494	404	397	91	42	23	43
Reg.-Bez. Schwaben	1 157	1 826	10	-	1 826	1	66	682	430	219	167	106	74	26	55
Stadt- und Landkr. Lindau	42	49	82	97	146	-	1	13	37	48	26	8	3	3	7
<u>Land insgesamt</u>	8 534	13 600	190	144	13 744	208	350	2 121	3 673	2 496	2 170	1 129	645	351	601
<u>Baden-Württemberg</u>															
Lds.-Bez. Württemberg 1)	1 561	2 678	42	15	2 693	14	166	393	711	598	269	203	117	69	153
Lds.-Bez. Baden 1)	1 578	3 646	69	14	3 660	268	221	872	926	474	350	180	137	77	155
ehem. Land Württemberg-Baden	3 139	6 324	111	29	6 353	282	387	1 265	1 637	1 072	619	383	254	146	308
ehem. Land Baden	1 554	1 826	5 032	5 078	6 904	861	490	975	1 788	1 263	726	298	180	96	227
ehem. Land Württ.-Hohenzollern 2)	520	807	854	849	1 656	-	5	78	527	495	275	100	80	36	60
<u>Land insgesamt 2)</u>	5 213	8 957	5 997	5 956	14 913	1 143	882	2 318	3 952	2 830	1 620	781	514	278	595
<u>Bundesgebiet 2)</u>	40 337	63 375	11 542	12 208	75 583	1 836	2 898	10 852	21 027	15 370	9 664	5 048	3 582	1 749	3 557
<u>West-Berlin</u>	2 155	2 991	279	366	3 357	6	149	643	734	570	371	274	232	117	261

1) Des ehemaligen Landes Württemberg-Baden.

2) Ausserdem 490 beschlagnahmte Einzelzimmer in 243 Gebäuden.